

ZertifikateReport

25/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

„Mein Anbieter steht gut da, wenn's drauf ankommt.“
Hier handeln Sie richtig.



Inhalt



Airbus-Zertifikat mit 14%-Chance und 29% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aufwärtstrend von einer Seitwärtsbewegung oder einem Kursrückgang abgelöst wird.



Einkommensstrategien auf Infineon

S.3

Wer auf die strukturellen Wachstumstreiber intelligente Elektromobilität, grüne Industrie und erneuerbare Energien sowie Dekarbonisierung setzt, kann bei einer Seitwärtsbewegung attraktive Renditen erzielen.



Defensiver Einstieg in Top-Wasserkraft-Player: Verbund

S.5

Wer sich auf aktuellem Niveau für den defensiven Einstieg in die Verbund-Aktie interessiert, kann dem Capped-Bonus-Zertifikat und auch der Aktienanleihe schon von einer Seitwärtsbewegung profitieren und durch die Sicherheitspuffer kleinere Schwächephasen aussitzen.



LVMH, Rheinmetall und BASF mit 35% Schutz

S.6

Mit neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 6,40 bis 8,80 Prozent erwirtschaften.



Continental und Mercedes-DuoRendite mit Puffer

S.7

Bei den neuen DuoRendite Aktienanleihen erhalten Anleger bereits nach einem Jahr 50 Prozent des Kapitaleinsatzes zurückbezahlt.

Airbus-Zertifikat mit 14%-Chance und 29% Sicherheitspuffer

Die Airbus-Aktie (ISIN: NL0000235190) befindet sich seit Monaten in einem Aufwärtstrend, im Zuge dessen sie am 19. Juni 2023 bei 133,98 Euro ein neues Jahreshoch erreichen konnte. Obwohl das Unternehmen neben zahlreichen Aufträgen einen Großauftrag aus Indien an Land ziehen konnte, sind sich Experten wegen der nach wie vor anhaltenden Lieferprobleme von Zulieferern und nach den schlechten Zahlen für das erste Quartal über die zukünftige Entwicklung der Airbus-Aktie uneinig.

Während die Experten von JP Morgan die Aktie wegen der starken Nachfrage mit einem Kursziel von 160 Euro zum Kauf empfehlen, bekräftigten Analysten der Berenberg Bank mit einem Kursziel von 100 Euro ihre Verkaufsempfehlung für die Airbus-Aktie.

Anlage-Idee: Anleger mit der Marktmeinung, dass sich die vollen Auftragsbücher von Airbus zumindest unterstützend auf den Aktienkurs auswirken werden, könnten nun eine Investition in die Airbus-Aktie ins Auge fassen. Wer das Kursrisiko des direkten Aktienkaufs deutlich reduzieren möchte und dennoch eine Rendite im zweistelligen Prozentbereich erwirtschaften will, könnte als Alternative zum Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Airbus-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu überproportional hohen Renditen gelangen.

Die Funktionsweise: Wenn die Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 90,00 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 28. Juni 2024 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 145,00 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Airbus-Aktie (ISIN: **DE000HC33EK8**) verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 145,00 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 21. Juni 2024, aktivierte Barriere befindet sich bei 90,00 Euro. Beim Airbus-Aktienkurs von 126,60 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 127,50 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 127,50 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum Juni 2024 einen Bruttoertrag von 13,73 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 28,91 Prozent auf 90,00 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 90,00 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Airbus-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 127,50 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.

Werbung

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Schalten Sie in den nächsten Gang.
Mit Hebelkraft auf angesagte
US-Aktien setzen.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Einkommensstrategien auf Infineon

Autor: Thorsten Welgen

Infineon (DE0006231004) gehört zu den weltweit führenden Halbleiterherstellern. Für die vier Segmente Automotive, Green Industrial Power, Power & Sensor Systems erwarten die Analysten der SG für 2023 einen Umsatz von 16,2 Mrd. Euro, eine EBIT-Marge von 24,2 Prozent und ein KGV von 13,6. Außer der Wachstumsfantasie durch Dekarbonisierung, Digitalisierung und Elektromobilität spricht für sie auch die geopolitische Versorgungssicherheit für Infineon; ihr 12-Monats-Kursziel liegt mit 52 Euro am oberen Ende der Schätzungen. Moderat positive Erwartungen lassen sich smart mit Zertifikaten umsetzen.

Aktienanleihe mit 13,5 Prozent p.a. Kupon und 9,3 Prozent Puffer (März 2024)

Die Aktienanleihe der DZ Bank ([DE000DW7SXW1](#)) zahlt unabhängig der Kursentwicklung einen Kupon von 13,5 Prozent p.a., der Einstieg unter pari kann die effektive Rendite auf 14,8 Prozent p.a. steigern, sollte die Aktie am 15.3.24 über dem Basispreis von 32,50 Euro notieren. Andernfalls gibt's 30 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 32,50 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

Memory-Express mit 90 Euro Kupon und 30 Prozent Puffer (max. Juli 2028)

Die anfängliche Tilgungsschwelle des Memory-Express-Zertifikats ([DE000HVB7YT8](#), Zeichnung bis 14.7.23 zu 1.010 Euro) der HVB wird auf Höhe des Schlusskurses vom 14.7.23 festgesetzt, die Memory-Barriere bei 70 Prozent (= Puffer 30 Prozent). Sollte die Aktie am ersten Bewertungstag (11.7.24) auf oder oberhalb der Tilgungsschwelle handeln, wird das Zertifikat vorzeitig fällig und zahlt den Nominalwert (1.000 Euro) zuzüglich Express-Kupon (90 Euro) aus.

Bei einem Kurs unterhalb der Tilgungsschwelle, aber oberhalb der Barriere, erhalten Anleger nur den Kupon und die Laufzeit verlängert sich zumindest bis zum nächsten der jährlichen Bewertungstage (11.7.25), an denen die Tilgungsschwelle jeweils 5 Prozent sinkt. Bei einem Aktienkurs unter der Barriere entfällt der Kupon zunächst; er wird aber erinnert und nachgeholt, wenn die Bedingungen dafür wieder erfüllt sind. Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, wird am finalen Bewertungstag (11.7.28) nur noch die Barriere betrachtet: Solange sie nicht unterschritten wird, erzielen Anleger den maximalen Rückzahlungsbetrag von 1.000 plus eventuell ausgefallene Kupons. Sollte die Aktie unter der Barriere schließen, erhalten Anleger eine Lieferung von Aktien nach Bezugsverhältnis (=1.000 Euro / Memory-Barriere).

ZertifikateReport-Fazit: Anleger, die auf die strukturellen Wachstumstreiber intelligente Elektromobilität, grüne Industrie und erneuerbare Energien sowie Dekarbonisierung setzen aber es bei Infineon defensiv angehen wollen, können mit den Einkommensstrategien bereits im Szenario einer Seitwärtsbewegung attraktive Renditen erzielen und sind gegen zwischenzeitliche Kurskapriolen geschützt.

Werbung

Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Einfach nachhaltig

raiffeisenzertifikate.at

Hierbei handelt es sich um Werbung, die weder Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotslegung darstellt. Umfassende Informationen über das Finanzinstrument und dessen Chancen und Risiken – siehe gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter raiffeisenzertifikate.at/wertpapierprospekte. Zusätzliche Informationen auch im Basisinformationsblatt und unter „Kundeninformation und Regulatorisches“ raiffeisenzertifikate.at/kundeninformation. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung dieses Finanzinstruments durch die zuständigen Behörden (CSSF, FMA) zu verstehen. Sie stehen im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen vor einer Anlageentscheidung den Prospekt zu lesen. Der Investor trägt beim Kauf des Finanzinstruments das Bonitätsrisiko der Raiffeisen Bank International AG (RBI). Das Zertifikat unterliegt besonderen Vorschriften, die sich bereits bei einem wahrscheinlichen Ausfall der RBI nachteilig auswirken können (z.B. Reduzierung des Nennwerts) – siehe raiffeisenzertifikate.at/basag.

Raiffeisen Bank International AG / Stand: Februar 2023

Defensiver Einstieg in Top-Wasserkraft-Player: Verbund

Autor: Thorsten Welgen

Der größte österreichische Versorger Verbund (AT0000746409) produziert nahezu 100 Prozent klimafreundliche und erneuerbare Energie. Wasserkraft bildet den Kern des Energieportfolios; hier gehört Verbund zu den größten Playern in Europa mit hoher Expertise in Planung, Bau und Betrieb von Lauf- und Speicherkraftwerken. Im August 2022 markiert die Aktie mit 114,90 Euro ein 10-Jahres-Hoch; auf Basis aktueller Kurse um 70 Euro ist die Aktie mit einem geschätzten 2023er KGV von knapp 10 wieder deutlich günstiger bewertet. Die Aktie wird derzeit belastet durch die Möglichkeit einer Steuer auf sog. Windfall Profits – unerwartete hohe Gewinne von Versorgern, die in den beiden letzten Jahren zu Lasten der Endkunden erwirtschaftet wurden. Noch ist unklar, ob und in welcher Höhe Österreich und Deutschland diese Steuer erheben und ob sie rückwirkend geltend gemacht werden kann.

Bonus-Strategie mit 21,4 Prozent Puffer (März 2024)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der Erste Group mit der ISIN [AT0000A32VQ0](#) zahlt bei Fälligkeit am 22.3.24 den Höchstbetrag von 87,10 Euro, sofern die Verbund-Aktie bis zum Bewertungstag 15.3.24 niemals die Barriere bei 54,58 Euro berührt oder unterschreitet (Sicherheitspuffer 21,4 Prozent). Bei einem Preis von 74 Euro können Anleger folglich eine Rendite von 13,10 Euro erzielen, was 17,6 Prozent p.a. entspricht. An einer positiven Kursentwicklung über das Cap von 85,81 Euro (bereinigt um das Bezugsverhältnis von 1,015) nehmen Anleger nicht teil. Es erfolgt im positiven wie negativen Szenario eine Barausgleich. Die Strategie gibt's aktuell mit einem moderaten Aufgeld von 3,7 Prozent.

Einkommensstrategie mit 8 Prozent p.a. Kupon und 20 Prozent Puffer (Juli 2024)

Die neue Aktienanleihe der HVB mit der ISIN [DE000HVB7XA0](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie bei Fälligkeit (5.7.24) einen Kupon von 8 Prozent p.a. Der Basispreis wird am 3.7.23 auf 80 Prozent des Schlusskurses von 3.7.23 festgelegt (= 20 Prozent Puffer). Sofern dieser per Bewertungstag (28.6.24) nicht unterschritten wird, gibt's den vollständigen Nominalbetrag zurück; andernfalls erfolgt die Lieferung von Verbund-Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / Basispreis; eventuelle Bruchteile im Barausgleich). Das Produkt kann noch bis zum 30.6.23 zum Kurs von 100 Prozent ohne Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Wer sich auf aktuellem Niveau für den defensiven Einstieg in die Verbund-Aktie interessiert, kann sowohl mit dem Capped-Bonus-Zertifikat als auch der Aktienanleihe schon von einer Seitwärtsbewegung profitieren und durch die Sicherheitspuffer kleinere Schwächephasen aussitzen.



INVESTIEREN IN DEN DEMOGRAFISCHEN WANDEL

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den
SGI European Silver Economy Index NTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/silver



LVMH, Rheinmetall und BASF mit 35% Schutz

Während die Aktien des Luxusgüterkonzerns LVMH (ISIN: FR0000121014) und von Rheinmetall (ISIN: DE0007030009) in den vergangenen 12 Monaten um 40 Prozent beziehungsweise um 25 Prozent zulegen konnte, erging es Anlegern, die vor einem Jahr in die BASF-Aktie (ISIN: DE000BASF111) investiert haben, schlechter, da sich die Aktie derzeit etwa auf dem gleichen Niveau wie vor einem Jahr aufhält. Gemeinsam haben die drei Aktien allerdings, dass sie von der absoluten Mehrheit der Experten zum Kauf empfohlen werden.

Mit neuen UBS-Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängern der Aktien positive Renditen erwirtschaften.

Während das Zertifikat auf die LVMH-Aktie (ISIN: [DE000UBS36M2](#)) einen Jahresbruttoertrag von 6,40 Prozent ermöglicht, stellt das Zertifikat auf die Rheinmetall-Aktie (ISIN: [DE000UBS37M0](#)) sogar eine Jahresbruttorendite von 8,80 Prozent pro Jahr in Aussicht. Am Beispiel des Zertifikates auf die BASF-Aktie (ISIN: [DE000UBS35M4](#)) soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

6,90% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der BASF-Schlusskurs vom 5.7.23 wird als Basispreis für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag (6.7.26) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminen, erstmals am 12.1.24, einen fixen Zinskupon in Höhe von 6,90 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, was einem Eurogegenwert von 34,50 Euro je Nennwert von 1.000 Euro pro Halbjahr entspricht.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 5.1.24, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 6,90 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (6.7.26), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 5.7.23 errechneten Anzahl von BASF-Aktien getilgt. Die Express-Zertifikate können noch bis zum 5.7.23 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 6,40 bis 8,80 Prozent erwirtschaften.



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

MEHR INFOS

Continental und Mercedes-Duo Rendite mit Puffer

In den vergangenen sechs Monaten entwickelte sich sowohl die Mercedes-Benz-Aktie (ISIN: DE0007100000) mit einem Plus von 15 Prozent als auch die Continental-Aktie (ISIN: DE0005439004), die sogar um 18 Prozent zulegen konnte, sehr erfreulich. Auch nach den kräftigen Kursanstiegen werden die beiden DAX-Werte von Experten als kaufens- oder zumindest haltenswert eingestuft.

Wer in den nächsten Jahren auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen positive Renditen erwirtschaften möchte, könnte eine Investition in DuoRendite Aktienanleihen in Erwägung ziehen. Derzeit bietet die Landesbank Baden-Württemberg DuoRendite-Aktienanleihen mit 2-jähriger Laufzeit auf die Mercedes-Benz- (ISIN: [DE000LB4CUG6](#)) und die Continental-Aktie (ISIN: [DE000LB4CUF8](#)) mit Sicherheitspuffern von 15 (Mercedes-Benz) und 20 Prozent (Continental) und Zinskupons von 5,20 Prozent (Mercedes-Benz) und 5,50 Prozent (Continental) pro Jahr zur Zeichnung an. Am Beispiel der Anleihe auf die Mercedes-Benz-Aktie soll die Funktionsweise dieses Anleihetyps veranschaulicht werden.

50% Rückzahlung nach 12 Monaten

Der Schlusskurs der Mercedes-Benz-Aktie vom 3.7.23 wird als Startwert für die Anleihe festgeschrieben. Der Basispreis wird bei 85 Prozent des Startwertes liegen. Unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie erhalten Anleger am 25.7.24 einen Zinsbetrag von 5,20 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Darüber hinaus findet bereits an diesem Tag die Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes statt.

Die verbleibenden 500 Euro (=50 Prozent des Kapitaleinsatzes) entsprechen einem Investment in eine Mercedes-Benz-Aktienanleihe mit der Laufzeit bis 25.7.25. Am zweiten Zinszahlungstag, dem 25.7.25, bekommen Anleger für den auf nunmehr 500 Euro reduzierten Nominalwert ebenfalls den Zinskupon in Höhe von 5,20 Prozent pro Jahr ausbezahlt.

Notiert die Mercedes-Benz-Aktie am letzten Bewertungstag (18.7.25) auf oder oberhalb des Basispreises, dann erhalten Anleger den ausstehenden Nominalbetrag von 500 Euro gutgeschrieben. Bei einem Aktienkurs unterhalb des Basispreises wird die Tilgung der Anleihe mittels der Zuteilung einer am 3.7.23 ermittelten Anzahl von Mercedes-Benz-Aktien erfolgen.

Die DuoRendite-Aktienanleihen können noch bis 3.7.23 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100,00 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Wegen der bereits nach als 12 Monaten stattfindenden Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes halbiert sich für Anleger nicht nur der in absoluten Zahlen ausgedrückte Zinsertrag, sondern auch das Verlustrisiko des direkten Aktieninvestments im Falle einer negativen Kursentwicklung einer der Aktien.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.